

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 325.

Donnerstag den 22. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen. Die Redaction.

565. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ . . . Beethoven.
2. „Scène d'amour“, Entr'acte aus „Touville“ . . . Hamerik.
3. Sérénade espagnole, Walzer . . . Métra.
4. Zwiegespräch zwischen Oboe und Clarinette . . . Hamm.
Die Herren Mühlfeld und Seidel.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ . . . Weber.
6. Prélude aus „La Vierge“ . . . Massenet.
7. Fantasie aus Mendelssohn's „Sommernachts-
traum“ . . . Rosenkranz.
8. Schützen-Marsch . . . Jos. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygien-Gruppe.
Schiller-
Wahrlos- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capalle.
Kuroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

566. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Indra“ Flotow.
2. Ständchen Gounod.
Trompete-Solo: Herr Walter.
3. Concerthaus-Polka Bilse.
4. Virgo Maria Oberthür.
5. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ . . . Kreutzer.
Violine-Solo: Herr Concertmeister Schotte.
Posaune-Solo: Herr Schrod.
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ . . . Suppé.
7. Intermezzo aus „Naila“ Delibes.
8. Musikalische Tauschungen, Potpourri . . . Schreiner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 22. Nov. Die Traubencur in der Halle der alten
Colonnade schliesst, der vorgerückten Jahreszeit wegen, heute Donnerstag
Abend.

Ein neuer Tunnel. Der Hudson-River-Tunnel, welcher New-York und Jersey-
City mit einander verbinden soll, wird, wenn vollendet, ein ebenso grosses Wunderwerk
der modernen Ingenieurkunst sein, wie die East-Riverbrücke. Die Arbeiten an demselben
haben, den Augen des gewöhnlichen Beobachters verborgen, zwar wenig Aufmerksamkeit
erregt, aber doch seit mehreren Jahren, mit einigen Unterbrechungen ihren stetigen Fort-
gang genommen, so dass von den zurückzulegenden 5500 Fuss vom rechten Ufer aus
1600 Fuss und vom linken 170 Fuss nahezu fertiggestellt sind. Die zu überwindenden
Schwierigkeiten sind ungeheuer, jeden Tag den leitenden Ingenieuren neue Probleme zur
Lösung darbietend, und man kann sich von der Grösse derselben einen Begriff machen,
wenn man bedenkt, dass der Tunnel in seiner ganzen Länge nicht etwa durch Felsen
oder Gestein, sondern durch vom Wasser gedrängten Sand und Schlamm hindurchgeführt
werden muss, den man vermittelst eines von eingepumpter Luft ausgeübten ungeheuren
Druckes in seiner Lage zu halten genötigt ist. Der ganze Bau wird aus zwei in einer
Entfernung von 70 Fuss parallel laufenden Tunneln bestehen, deren jeder im Innern eine
Weite von 70 Fuss und eine Höhe von 17 Fuss erhalten soll und für je ein Eisenbahn-
geleise bestimmt ist, indem durch den einen Tunnel die Züge nach Westen, durch den
anderen nach Osten fahren sollen. Einen Fahrweg wird man nicht herstellen, vielmehr
die Fuhrwerke auf eigens dazu erbauten Eisenbahnwagen befördern.

Ein Herzog unter Banditen. Der am vorletzten Sonntag auf der Rückkehr von
seiner Villa nach Trapani von Briganten ausgehobene Herzog von Castelmonte befindet
sich noch immer in deren Gewalt, da dieselben für ihn 500000 Lire als Lösegeld fordern,
eine Summe, die dessen Familie zu erlegen sich weigert. Wie ein Schreiben des Herzogs
an die Seinen meldet, steht an der Spitze dieser Briganten ein aus dem Bagno bei Rom
entwischter Galeerensträfling, Namens Calamia, der selbstverständlich nicht von Höflichkeit
gegen den Gefangenen überströmt. Indessen erfreut sich dieser dennoch einer glimpflichen
Behandlung und Verköstigung, nur droht ihm Calamia fortwährend mit dem Erschiessen,
falls dessen Familie nicht baldigst das Lösegeld für ihn erlegt oder die königlichen Truppen
ihn mit Gewalt befreien wollten.

Auch ein Jubiläum. Unter dieser Spitzmarke berichtet das „M. T.“ aus Wismar,
6. November, wie folgt: „Der Rossschlachter Werk liess heute einen blumengeschmückten
wohlbeleibten Doppel-Pony (Schimmel) mit Musikbegleitung durch die Strassen führen,
um ihn den Pferdefleischliebhabern zu zeigen, ehe er auf die Schlachtbank kam. Es ist
das „tausendste Pferd“, welches er schlachtet, ein Beweis, dass sich Viele an den Genuss
des Pferdefleisches gewöhnt haben.“

Psychologische Räthsel. Es gibt seltsame Regungen im menschlichen Gemüthe,
die sich nicht erklären lassen und deren Grund und Erkenntniss uns vielleicht trotz fort-
schreitender Wissenschaft immer räthselhaft bleiben werden. Ein armer Lehramts-candidat
erhielt in einem Dorfe bei Brunn eine Unterlehrerstelle und schnürte in Brunn sein Bündel
mit den wenigen Habseligkeiten. Es enthielt vornehmlich etwas Bettzeug, das er einen
Moment im Vorhause an seiner Wohnung hinlegte und das sofort verschwunden war.
Ueber seine polizeiliche Anzeige requirte die Polizei, wenn auch mit einigem Sträuben,
eine junge Dame, M. S., aus gutem Hause, aus Ottakring bei Wien geboren, Privatbeamten-
gattin und Mutter von vier Kindern. Sie wohnt im selben Hause und rechtfertigte den
dringenden Verdacht, den gemeinen Diebstahl begangen zu haben, durch ihr weinend ab-
gelegtes Geständniss. Warum sie es gethan, wie es ihr einfallen konnte, wisse sie selbst
nicht; aus Noth habe sie es keinesfalls gethan. Sie war untröstlich und wusste sich
kaum zu fassen. Der Richter verurtheilte sie zu dreitägigem Arrest. Bald nach der
Verhandlung hat die Unglückliche ihrem Leben ein Ende gemacht. Sie nahm Cyankali.
Als sie die That beging, befand sie sich in hochschwangerem Zustande und ihr Vertheidiger
sprach ihr seine Hoffnung aus, die Verwandlung ihrer Strafe in eine Geldstrafe zu erwirken.
Sie aber sprach nur von Selbstmord und dem Gedanken, auch ihre Kinder umzubringen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Nov. 10 Uhr Abends	754.7.	+ 5.8.	88 %
21. „ 8 „ Morgens	758.8.	+ 4.5.	88 „
2 „ 2 „ Mittags	758.4.	+ 8.8.	74 „

20. Nov. Niedrigste Temperatur + 1.3, höchste + 8.4, mittl. + 6.0.

Allgemeines vom 21. November. Gestern Mittag heiter, angenehm, mässiger
West; gegen Abend dicht bedeckt, heftiger Regen, lebhafter Nordwest; Nachts theilweise
aufgehellt, still; heute Morgen bedeckt, still; später aufgehellt. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Graeff, Hr. Rent., Barmen. Wirtz, Hr. Kfm., Cöln. Ferkel, Hr. Kfm., Pirmasens. Arnds, Hr. Kfm., Düsseldorf. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Trier, Hr. Kfm., Berlin.
Cölnischer Hof: Loewenberg, Hr. Kfm., London.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Michaelis, Hr. Kfm., Amsterdam.
Einhorn: v. Breitschert, Hr. Freiherr, Böblingen. Burkhard, Hr. Kfm., Frankfurt. Krause, Hr. Kfm., Coblenz. Wagner, Hr. Kfm., Frankfurt. Lanx, Hr. Kfm., Frankfurt. Herberich, Hr. Caub. Wachler, Hr. Dortmund. Hochheimer, Hr. Würzburg. Liebrecht, Hr. Kfm., Dresden.
Eisenbahn-Hotel: Schwarzbauer, Hr. Kfm., Nürnberg.
Grüner Wald: Rädelsheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Fulda. Schraum, Hr. Kfm., Cöln. Kegelberg, Hr. Kfm., Carlsruhe.
Nassauer Hof: Kaunitz, Hr. Graf, Wien. Reissiger, Hr. Rechtsanwalt, Königstein.
Hotel du Nord: Endemann, Hr. Bergwerksbes., Bonn.

Nonnenhof: Reht, Hr. Assessor, Weilburg. Dahn, Hr. Kfm., Berlin.
Rhein-Hotel: von Krieger, Frl., Erfurt. Schuhmacher, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Glogau. Henderson, Hr. Rent. m. Fam., London. Busse, Hr. Kfm., Hamburg.
Weisses Ross: Steiner, Hr. Kfm., Salzburg.
Taunus-Hotel: Oedermanson, Hr. Rent., Rotterdam. Rosenbaum, Hr. Gutsbes. m. Fam., Berlin.
Hotel Vogel: Geromow, Hr. Kfm., Cassel. Ring, Hr. Kfm., Hamburg. von Djoukowsky, Hr. Gutsbes., Poltawa.
Hotel Weiss: Beck, Hr. Rent., Mannheim. Bauld de Nens, Hr. Oberlieut. m. Fr., Koesen.
In Privathäusern: Rücker, Frl. m. Bed., Hamburg, Louisenstr. 3. Marcard, Frl., Celle, Louisenstrasse 3.



Freitag den 23. November, Abends 8 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Phädra“ Massenet.
2. Zum ersten Male: Symphonie in B-dur (Manuscript) . M. Hetzel.
3. Zum ersten Male: „Angelus“, Prière aux anges gardiens (Streichquartett) Liszt.
4. Zum ersten Male: Festmarsch zur Krönung Kaiser Alexander III. von Russland Tschaiowsky.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pfg.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städt. Curdirection: F. Hey'l.



Samstag den 24. November, Abends 8 Uhr:

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Gustav Jäger aus Stuttgart
über seine „Bekleidungsreform“.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Die verehrlichen Abonnenten der regelmässigen Vorlesungen, welche zu diesem Extra-Vortrag ihre Plätze zu behalten wünschen, wollen die betr. Billets bis Donnerstag Abend 6 Uhr an der Curcasse, gegen Vorzeigung ihrer Abonnementskarten, in Empfang nehmen.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Als immer willkommenes Geschenk gilt ein gutes Buch!

Specialität:
Geschankliteratur
&
Prachtwerke.

Das reichhaltigste und billigste **Bücher-**
lager halten 4604
Keppel & Müller (J. Müller)
Antiquariat & Buchhandlung
 34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Reisehandbücher
&
Ansichten.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 30. November, Abends 7 1/2 Uhr:

III. CONCERT.

Herr **Theodor Wachtel**,

Königl. Kammersänger

und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.
Table d'hôte 1 Uhr.

4292

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais
Grosses Lager sämtlicher 4115
Herren-Artikel
 Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.
Specialität: Englische Artikel für Herren.
Wiesbaden Langgasse 31. Rosenthal & David Langgasse 31.

Photograph
de la Cour Royal Badénique.
 1. Preismedaille Hamburg 1868.
 1. Preis Cassel 1870.

By special appointment Photographer to Her Royal
Highness The Princess of Wales.
Atelier
CARL Bornträger.
 1. Preismedaille Hamburg 1868.
 1. Preis Cassel 1870.
 Wiesbaden — 2 Taunusstrasse 2.

Hofphotograph Sr. Kgl. Hoheit des
Fürsten Carl Anton von Hohenlohe.
 1. Preismedaille Groningen 1869.
 Verdienstmedaille Wien 1873.

Villa Monbijou,
Parkstrasse 7,
gleich am Curhause gelegen, sind noch
fein herrschaftlich neu eingerichtete
Familien-Wohnungen, sowie auch
einzelne Zimmer sofort abzugeben.
Auf Wunsch auch Pension. 4735

Villa Rosenkrantz
(Leberberg 12.)
Elegant möblirte Wohnungen verschiedener
Grössen. — Pension. 4747

Bei einem **Arzte** schön möblirte
Zimmer, 1. Etage, mit oder
ohne Pension zu vermieten.
Wo? sagt die Expedition d. Bl. 4553

Friedrichstrasse 2,
4748 **erste Etage,**
am Curpark.
Herrschaftlich möblirte ger.
Familienwohnung zus. od. getheilt
zu verm. Mit oder ohne Pension.

Villa Speranza, Parkstr. 3,
Möblirte Zimmer mit Pension. 4731

Dr. med. Elvenich,
pract. Arzt,
speciell für Gehör- und Augenranke.
Bahnhofstrasse 4. 4552
Sprechstunden von 9—12, 2 4 Uhr.